

Bilanz zum 31. Dezember 2004

A K T I V A		P A S S I V A	
	€	€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.569,00	12.782.297,03	12.782,3
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	33.226.276,93		
2. Einrichtungen und Ausstattungen	1.325.892,33	4.099.969,88	4.099,9
3. Fahrzeuge	5.761,00	77.973,68	32,1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	747.545,59	51.657,99	45,9
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.000,00		
	<u>74.000,00</u>		<u>148.248,98</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	84.633,64		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	434.548,68		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0,0)		1.333.986,18	1.642,0
2. Forderungen an die Gemeinde		1.145.757,35	857,5
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0,0)			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0,0)			
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0,0)			
5. Sonstige Vermögensgegenstände			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 5.784,99 (Vorjahr: T€ 1,4)			
	<u>1.743.557,87</u>		<u>2.479.743,53</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	2.143.119,79	19.813.110,63	831,6
	<u>2.143.119,79</u>	<u>353.922,23</u>	<u>630,5</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	0,00		
	<u>40.106.673,90</u>	<u>653.672,18</u>	<u>630,5</u>
			<u>40.359,1</u>
D. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
	35.384.034,85		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	<u>40.359,1</u>	<u>40.106.673,90</u>	<u>40.359,1</u>

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB liegen nicht vor.

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**

	2 0 0 4		Vorjahr
	€	€	T€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG		14.720.954,44	14.193,2
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		6.969.513,94	6.803,7
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		3.010.715,73	2.940,5
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		0,00	25,7
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.046.458,48</u>	<u>847,5</u>
		25.747.642,59	24.810,6
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.858.175,40		-12.147,1
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>-3.486.383,11</u>		<u>-3.358,1</u>
		-16.344.558,51	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-1.093.309,43		-1.096,4
b) Medizinischer und Betreuungsbedarf	-999.649,52		-804,1
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-875.378,50		-826,2
d) Wirtschaftsbedarf	-2.767.204,15		-2.801,5
e) Verwaltungsbedarf	<u>-279.752,20</u>		<u>-271,2</u>
		-6.015.293,80	
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen		-547.333,10	-672,8
9. Mieten, Pacht, Leasing		<u>-395.907,08</u>	<u>-349,9</u>
		2.444.550,10	2.483,3
10. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen		54.781,41	38,1
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		37.389,50	36,1
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		<u>-54.781,41</u>	<u>-38,1</u>
Übertrag		2.481.939,60	2.519,4

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt WuppertalAnlage 1
Seite 3

	2004		Vorjahr
	€	€	T€
Übertrag		2.481.939,60	2.519,4
13. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.066.597,66		-973,5
b) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>-3.735,38</u>		-61,0
		-1.070.333,04	
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		-1.126.659,97	-1.006,9
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>-52.947,06</u>	<u>-83,7</u>
		231.999,53	394,3
16. Erträge aus Beteiligungen		120.856,25	34,9
17. Zinsen und ähnliche Erträge		51.524,71	43,7
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-517.023,28</u>	<u>-535,1</u>
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-112.642,79</u>	<u>-62,2</u>
20. Außerordentliche Erträge	103.369,00		169,9
21. Außerordentliche Aufwendungen	-622,16		-82,4
22. Weitere Erträge	<u>61.553,94</u>		<u>20,5</u>
23. Außerordentliches Ergebnis		<u>164.300,78</u>	<u>108,0</u>
24. Jahresüberschuss		<u>51.657,99</u>	<u>45,8</u>

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für 2004 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der ab 1997 anzuwendenden Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (EDV-Programme) sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden drei Jahre zugrunde gelegt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Das **Sachanlagevermögen** ist grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet worden. Es handelt sich um eine 74 %ige Beteiligung an der APH Service GmbH mit Sitz in Wuppertal. Das Stammkapital der APH Service GmbH beträgt 100 T€. Der auf die APH entfallende und im Jahresabschluss bereits berücksichtigte Gewinnanteil des Jahres 2004 beträgt 120.856,25 €.

Die von der Gemeinde im Rahmen der Gründung des Betriebs eingelegten Grundstücke und Gebäude sowie bewegliche Anlagegegenstände wurden mit ihren geschätzten Verkehrswerten zum 1.1.1995 angesetzt. Die eingelegten Gegenstände werden linear über die Restnutzungsdauer abgeschrieben, die auch im Rahmen der Verkehrswernermittlung angesetzt wurde; sie liegt für Gebäude zwischen 30 und 74 Jahren, für Außenanlagen bei 15 Jahren und für die beweglichen Anlagegegenstände zwischen 2 und 9 Jahren. Ab 1995 angeschaffte Gegenstände werden ebenfalls linear über Nutzungsdauern zwischen 4 und 10 Jahren abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs wird die Abschreibung zeitanteilig berücksichtigt. Gegenstände, deren Anschaffungskosten 410 € nicht übersteigen, werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben und im Anlagengitter als Abgang behandelt.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt (Anlagen- und Fördernachweis gem. § 4 Abs.1 Nr.3, Anlage 3 PBV):

Anlage nachweis gemäß Anlage 3a PBV

	Entwicklung der Anschaffungswerte		Entwicklungs der Abschreibungen			Restbuchwerte			
	Anfangs- bestand 1.1.2004 €	Umbuchungen =U Zugang €	Abgang €	Endbestand 31.12.2004 €	Anfangs- bestand 1.1.2004 €	Abschreibungen d. Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endbestand 31.12.2004 €	31.12.2003 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
EDV-Programme									
Nevandistraße	14.858,30	0,00	0,00	14.858,30	14.855,30	0,00	0,00	3,00	3,00
Obere Lichtenplatzer Straße	4.214,15	0,00	0,00	4.214,15	4.212,15	0,00	0,00	2,00	2,00
Vogelsangstraße	4.110,46	0,00	0,00	4.110,46	4.108,46	0,00	0,00	2,00	2,00
Am Diek	4.110,46	0,00	0,00	4.110,46	4.108,46	0,00	0,00	2,00	2,00
Hölkeshöhe	4.110,46	0,00	0,00	4.110,46	4.108,46	0,00	0,00	2,00	2,00
Wuppertaler Hof	4.110,47	0,00	0,00	4.110,47	4.108,47	0,00	0,00	2,00	2,00
Heirichhauser Straße	3.631,60	0,00	0,00	3.631,60	3.629,60	0,00	0,00	2,00	2,00
Zentralverwaltung	69.998,51	0,00	0,00	69.998,51	58.484,51	6.960,00	0,00	4.554,00	11.514,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	109.144,41	0,00	0,00	109.144,41	97.615,41	6.960,00	0,00	4.569,00	11.529,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Betriebsbauten									
Nevandistraße	9.391.900,91	0,00	0,00	9.391.900,91	1.627.247,20	181.256,00	0,00	7.583.397,71	7.764.653,71
Obere Lichtenplatzer Straße	3.119.022,87	0,00	0,00	3.119.022,87	523.547,22	58.290,00	0,00	2.537.185,65	2.595.475,65
Vogelsangstraße	4.727.194,99	0,00	0,00	4.727.194,99	626.918,46	75.927,00	0,00	4.024.349,53	4.100.276,53
Am Diek	8.894.373,53	0,00	0,00	8.894.373,53	1.247.892,11	138.785,00	0,00	7.507.696,42	7.646.481,42
Hölkeshöhe	6.005.227,33	24.338,90	0,00	6.029.566,23	937.908,86	105.719,90	0,00	4.985.937,47	5.067.318,47
Heirichhauser Straße	7.791.546,82	0,00	0,00	7.791.546,82	1.092.983,77	125.210,00	0,00	6.573.353,15	6.698.563,15
Wuppertaler Hof	0,00	4.646,34	0,00	4.646,34	0,00	137,34	0,00	4.509,00	0,00
Zentralverwaltung	16.331,45	0,00	0,00	16.331,45	5.376,45	1.107,00	0,00	9.848,00	10.955,00
Summe Grundstücke mit Betriebsbauten	39.945.598,00	28.985,24	0,00	39.974.583,24	6.061.874,07	686.432,24	0,00	33.226.276,93	33.883.723,93
2. Einrichtungen und Ausstattungen									
Nevandistraße	1.032.705,44	127.469,99	143.161,73	1.017.013,70	545.572,46	111.058,99	0,00	360.382,25	487.132,98
Obere Lichtenplatzer Straße	446.356,78	19.400,03	0,00	465.756,81	283.902,90	34.218,03	0,00	147.635,88	162.453,88
Vogelsangstraße	264.470,61	39.849,64	0,00	304.420,25	161.886,42	32.791,64	0,00	109.742,19	102.584,19
Am Diek	433.858,19	17.983,31	0,00	451.841,50	365.905,93	13.352,31	0,00	72.583,26	67.952,26
Hölkeshöhe	442.048,43	21.293,25	0,00	463.341,68	280.859,12	39.040,25	0,00	143.442,31	161.189,31
Wuppertaler Hof	151.078,26	175.786,42	1.439,80	325.424,88	116.937,63	77.087,42	1.438,80	192.596,25	34.140,63
Heirichhauser Straße	432.766,10	13.487,02	0,00	446.253,12	222.768,02	42.485,02	0,00	181.000,08	209.998,08
Zentralverwaltung	173.068,53	19.014,37	0,00	192.082,90	144.916,53	13.513,37	0,00	33.653,00	28.152,00
Altenlagessälten	138,23	3.490,39	0,00	3.628,62	138,23	2.037,39	0,00	1.453,00	0,00
Summe Einrichtungen und Ausstattungen	3.376.490,57	437.874,42	144.601,53	3.669.763,46	2.122.887,24	365.594,42	1.438,80	1.182.720,60	1.253.603,33

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklungs der Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Anfangs- bestand 1.1.2004 €	Umbuchungen =U Zugang €	Abgang €	Endbestand 31.12.2004 €	Anfangs- bestand 1.1.2004 €	Abschreibungen d. Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endbestand 31.12.2004 €	31.12.2003 €
3. Fahrzeuge									
Nevandstraße	37.524,73	0,00	0,00	37.524,73	37.523,73	0,00	0,00	37.523,73	1,00
Herichhauser Straße	1.712,92	0,00	0,00	1.712,92	312,92	156,00	0,00	468,92	1.244,00
Zentralverwaltung	39.084,63	0,00	0,00	39.084,63	27.113,63	7.455,00	0,00	34.568,63	1.400,00
	78.322,28	0,00	0,00	78.322,28	64.950,28	7.611,00	0,00	72.561,28	11.971,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau									
Nevandstraße	355.635,34	347.826,24	0,00	703.461,58	0,00	0,00	0,00	0,00	355.635,34
Obere Lichtenplazer Straße	2.436,34	41.647,67	0,00	44.084,01	0,00	0,00	0,00	0,00	2.436,34
Vogelsangstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herichhauser Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	358.071,68	389.473,91	0,00	747.545,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	43.758.482,53	856.333,57	144.601,53	44.470.214,57	8.249.711,59	1.059.637,66	1.436,80	9.307.910,45	358.071,68
III. Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.000,00	0,00	0,00	74.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.000,00
Summe I bis III	43.941.626,94	856.333,57	144.601,53	44.653.358,98	8.347.327,00	1.066.597,66	1.436,80	9.412.495,86	35.594.299,94

Die unter den **Vorräten** ausgewiesenen Bestände an Verbrauchsgütern sind mit Anschaffungskosten bewertet, ungängiges Material wurde abgewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie die **übrigen Aktiva** sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Von den **Forderungen aus Pflegesätzen** wurde eine ermittelte Wertberichtigung von 96,3 T€ abgesetzt, um Zinsverlusten und möglichen Ausfallrisiken Rechnung zu tragen. **Forderungen an die Gemeinde** in Höhe von 1.743,6 T€ bestehen aus Guthaben bei der Stadtkasse. Das gewährte Kapital beträgt 25.000.000 DM (= 12.782.297,03 €).

Für Zuschüsse zu Anlagegegenständen wurde ein **Sonderposten** für Investitionszuschüsse gebildet, der nach Maßgabe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegegenstände ergebniserhöhend aufgelöst wird.

Pensionsrückstellungen werden für Versorgungsverpflichtungen gegenüber städtischen Beamten gebildet. Dabei wurden als Anwärter nur Personen berücksichtigt, die im Geschäftsjahr für den Betrieb tätig waren. Für Pensionäre sind keine Rückstellungen gebildet; sie scheiden mit dem Eintritt in den Ruhestand aus dem Personalbestand des Eigenbetriebs aus. Die Pensionsverpflichtungen werden zu diesem Zeitpunkt gegen Übertragung der Rückstellungswerte von der Stadt Wuppertal übernommen. Auch für Beamte, die während ihrer Dienstzeit nur zeitweise in den Diensten der Altenheime standen, jedoch inzwischen bzw. vor Erreichen des Ruhestandes in andere Dienststellen versetzt wurden, sind keine Rückstellungen gebildet worden, da davon ausgegangen wird, dass diese Verpflichtungen nicht mehr dem Sondervermögen des Betriebs zuzurechnen sind.

Die Bewertung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der neuen Richttafeln 1998 von Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes von 6 % nach dem sogenannten Teilwertverfahren.

Sonstige Rückstellungen wurden aufgrund vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Nennenswerte Positionen betreffen

Ausstehende Abrechnungen	495,7 T€
Resturlaub	51,0 T€
Überstunden	80,4 T€
Altentagesstätten	82,6 T€
Unterlassene Instandhaltungen	116,2 T€
Aufwandsrückstellungen	240,0 T€

Alle **Verbindlichkeiten** und **sonstigen Passiva** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** enthalten in Höhe von 16.276,0 T€ auf den Betrieb übergeleitete Darlehen, Erstattung von Personalkosten in Höhe von 1.872,8 T€, Belastungen anderer Dienststellen und Stadtbetriebe für Verwaltungskosten in Höhe von 145,3 T€, Umsatzsteuer in Höhe von 8,9 T€, Erstattungen von Pensionszahlungen in Höhe von 393,3 T€ sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 23,7. Von diesen Verbindlichkeiten sind 2.444,0 T€ innerhalb eines Jahres fällig, 13.154,3 T€ sind nach Ablauf von fünf Jahren fällig. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Fälligkeit von unter fünf Jahren.

Die **außerordentlichen Erträge** enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 87,1 T€ und Spenden in Höhe von 16,2 T€. Die weiteren Erträge in Höhe von insgesamt T€ 61,6 bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 32,9 und den Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von T€ 28,2.

C. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen aus den Mietverträgen mit der Hotel AG über das Gebäude Winklerstraße; die monatliche Miete beträgt 28.355,00 €, die Laufzeit der Verträge ist begrenzt auf die Laufzeit der öffentlichen Wohnungsbau-mittel, längstens bis zum Jahr 2081.

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Betriebsleitung) betrug:

Beamte	7
Angestellte	362
Arbeiter	50
Gesamt	<u>419</u>

Die Anzahl der Beschäftigten enthält in größerem Umfang Teilzeitkräfte. Betriebsleiter war im Geschäftsjahr 2004 Herr Ulrich Renziehausen.

Mitglieder des Betriebsausschusses (bis zum 7.11.2004):

- CDU Stadtverordneter Arnold Norkowsky (Vorsitzender), Postbeamter
 Stadtverordneter Horst Hombrecher, Pensionär
 Stadtverordneter Theodoros Olympos, Dolmetscher-Übersetzer
 Stadtverordneter Günter Pott, Pensionär
 Bürger Jürgen Limbach, Fachkrankenpfleger
- SPD Stadtverordnete Rosemarie Hundeshagen, Hausfrau
 Stadtverordneter Detlef Roderich Roß, kaufm. Angestellter
 Stadtverordneter Karlheinz Emmert, Rentner
 Bürger Joachim Thierbach, Rentner
 Bürger Horst Beckmann, Rentner
- FDP Stadtverordneter Hans W. Meyer (stellvertretender Vorsitzender), Rentner
- Bündnis90/
Die Grünen Bürger Michael Hohagen (beratend), Heimleiter

Vertreter:

- CDU Stadtverordneter Arno Gerlach, Bundesbahndirektor a.D.
 Stadtverordneter Peter Brackelmann, Betriebsrat
 Bürgerin Christel Simon, Rentnerin
- FDP Bürger Arno Brodowski, Lehrer
- Bündnis 90/
Die Grünen Bürger Marcel Simon, Student (beratend)

Mitglieder des Betriebsausschusses (ab dem 8.11.2004):

- CDU Stadtverordneter Arnold Norkowsky (Vorsitzender), Postbeamter
 Stadtverordneter Horst Hombrecher, Pensionär
 Stadtverordneter Günter Pott (stellvertretender Vorsitzender), Pensionär
 Stadtverordneter Wilfried Josef Klein, Pensionär
 Bürger Jürgen Limbach, Fachkrankenschwester
- SPD Stadtverordnete Christine Behle, Gewerkschaftssekretärin
 Stadtverordnete Christa Stuhldreier, Hausfrau
 Stadtverordneter Karlheinz Emmert, Rentner
 Bürger Roger Bruns, Krankenschwester
- FDP Stadtverordneter Hans W. Meyer, Rentner
- Bündnis90/
Die Grünen Bürger Marcel Simon, Student
- WfW Bürger Joachim Buchholz (beratend), Elektroinstallateurmeister
- PDS Bürgerin Christine Riesner, Pflegewissenschaftlerin

Vertreter:

- FDP Bürger Arno Brodowski, Lehrer i.R.
- Bündnis 90/
Die Grünen Stadtverordnete Gerta Stiller, Juristin
 Bürger Michael Hohagen, Heimleiter
- WfW Stadtverordneter Detlef Schmitz (beratend), Pensionär
- PDS Bürger Uwe Schuchhardt (beratend), Sozialdienstler

Wuppertal, den

gez. Renziehausen
(Betriebsleiter)